

Umfassend kompetent und innovativ in Therapie und Forschung

28 neue Oberärzte am Klinikum Wels-Grieskirchen

Das Resümee über das Jahr 2017 zeigt große Meilensteine in der wissenschaftlichen und medizinischen Entwicklung am größten Ordensspital Österreichs. Traditionsgemäß werden beim Ärzte-Neujahrsempfang im Klinikum Wels-Grieskirchen aufstrebende Nachwuchsmediziner zu Oberärzten ernannt.

„Achtsamkeit, Eigenverantwortlichkeit, Professionalität sowie soziale Kompetenz zeichnen unsere Oberärzte aus. Wir sind stolz, dieses Jahr 28 neue Oberärztinnen und Oberärzte ernennen zu können“, erklärt Geschäftsführer Dietbert Timmerer. „Oberärzte tragen mit ihrer Erfahrung, ihrer Innovationskraft und ihrer Verantwortung für die Ausbildung des Nachwuchses maßgeblich zur ständigen Weiterentwicklung unserer Fachabteilungen bei“, hebt Klemens Trieb, Ärztlicher Direktor, den Stellenwert der Oberärzte hervor. Insgesamt sichern derzeit circa 540 Ärzte – in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Berufsgruppen – eine breite Grundversorgung sowie spitzenmedizinische Leistungen in zahlreichen Kompetenzbereichen.

Ausgezeichnetes Zeugnis für Ärzteausbildung

Das Klinikum nimmt in der Ärzte-Ausbildung eine Vorreiterrolle ein und setzt Schwerpunkte für die qualifizierte, praxisnahe Ausbildung der Nachwuchsmediziner. Auf Basis der jährlichen Ausbildungsevaluierung durch die Turnusärzte und aufgrund weiterer Kriterien vergibt die Ärztekammer für OÖ Ausbildungszertifikate. Zum Stand 1.1.2018 gingen zwei Drittel (sechs von neun) der Ausbildungszertifikate an Abteilungen des Klinikum Wels-Grieskirchen (Dermatologie, Innere Medizin I, Innere Medizin V, Kinder- und Jugendheilkunde, Lunge, Neurologie).

Herzzentrum seit 2017 unter neuer Leitung

„Es freut uns besonders, dass es gelungen ist, mit der Etablierung des oberösterreichischen Referenzzentrums für Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie eine zukunftsorientierte Lösung gemeinsam mit allen Akteuren umzusetzen,“ betont Dietbert Timmerer. Der international renommierte

Herzspezialist Andreas Zierer leitet die Abteilung in Wels sowie die gleichnamige Abteilung im Linzer Kepler Universitätsklinikum und hat damit die Verantwortung für eines der größten europäischen Referenzzentren. Eine weitere starke Säule der Herzkompentenz am Klinikum Wels-Grieskirchen ist die Kardiologie, die - aufbauend auf einem breiten Spektrum - seit dem Start des neuen Abteilungsleiters Ronald Binder im Mai 2017 einige neue Behandlungsmethoden mittels Kathetertechnik vorweisen kann.

Zertifikate und Auszeichnungen

Die Qualität der Leistungen wurde einerseits durch die laufende Patientenbefragung sowie eine breit angelegte Befragung der Bevölkerung sichtbar, andererseits auch in Form zahlreicher Zertifikate und Auszeichnungen. Neue Zertifikate wurden dem Zentrum für gynäkologische Tumore oder dem Klinikum als radfreundliches und rauchfreies Krankenhaus verliehen und die Bereiche Brustgesundheitszentrum, Knochenbank, gesundheitsförderndes und selbsthilfefreundliches Krankenhaus wurden rezertifiziert.

Gesundheitsversorgung in Zahlen

Im Klinikum Wels-Grieskirchen hat sich die Anzahl der stationären Entlassungen 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 5 Prozent auf **87.847** erhöht. Der tagesklinische Anteil ist wiederum gestiegen und liegt nun bei 32 Prozent, was den Trend zu kürzeren Spitalsaufenthalten widerspiegelt. Die durchschnittliche Verweildauer beträgt 3,8 Tage. Die Anzahl der ambulanten Frequenzen hat um 1 Prozent zugenommen. Die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Klinikum Wels-Grieskirchen zählt mit rund **2.600 Geburten** zu den größten geburtshilflichen Einrichtungen in Österreich. Am Standort Wels wurden im Jahr 2017 **1.982 Neugeborene** (40x Zwillinge), am Standort **Grieskirchen 649 Babys** entbunden. Die Gynäkologie und Geburtshilfe sowie das Brustgesundheitszentrum wurden 2017 am Standort Wels unter Einbezug von Farb- und Raumpsychoogie modernisiert und zeichnen sich durch ein sehr ansprechendes, freundliches Ambiente aus.

Kennzahlen Klinikum Wels-Grieskirchen (Stand 2017, gerundet):

	2017
Betten	1.227
Abteilungen und Institute, Fachbereiche	30
Mitarbeiter	3.700
Stationäre Aufnahmen	87.900
Tagesklinischer Anteil (Aufnahmen)	32%
Geburten	2.600

Durchschnittliche Verweildauer	3,8 Tage
Ambulante Patienten	250.000
Operationen	29.000

Bilder und Statements:



© Klinikum Wels-Grieskirchen

Bildtext: Die neuen Oberärzte am Klinikum Wels-Grieskirchen – gemeinsam mit der Geschäftsführung und der Ärztlichen Direktion beim Festakt

3. Reihe stehend v.l.n.r.: Dr. Edin Srndic, DDR. Gottfried Leo Falkensammer, Dr. Clemens Prielinger, Dr. Florian Köhler, Dr. Clemens Wiesinger, Dr. Beatrix Wintersteiger, Dr. Stefanie Gugl, Dr. David Ullmann, Prim. Dr. Josef Romankiewicz
 2. Reihe stehend v.l.n.r.: Prim. Univ.-Prof. Dr. Klemens Trieb, Mag. Dietbert Timmerer, Dr. Maria Klinger, Dr. Florian Haller, Dr. Stefan Dolezal, Dr. Andrea Laubichler, Dr. Sabine Markovic, Dr. Maria Schwarz-Wagner, Dr. Wolfgang Helmreich, Dr. Verena Huber, Dr. Markus Suppan, OA Dr. Thomas Muhr
 1. Reihe sitzend v.l.n.r. : Dr. Katja Raml, Dr. Maria Stopfner, Dr. Silvia Haller, Dr. Yen-Sheng Lin, Dr. Pamela Hinterberger, Dr. Melanie Pfeiffer, Dr. Marlene Schneider, Dr. Alban Shala, Dr. Andrea-Silvia Qwitterer

Die neuen Oberärzte in alphabetischer Reihenfolge der Abteilungen:

OA Dr. Florian Haller, Anästhesie und Intensivmedizin I
 OÄ Dr. Maria Klinger, Anästhesie und Intensivmedizin I
 OA Dr. Clemens Prielinger, Anästhesie und Intensivmedizin I
 OÄ Dr. Katja Raml, Anästhesie und Intensivmedizin I
 OÄ Dr. Maria Stopfner, Anästhesie und Intensivmedizin I
 OÄ Dr. Andrea Laubichler, FEBO, Augenheilkunde und Optometrie
 OÄ Dr. Sabine Markovic, FEBO, Augenheilkunde und Optometrie
 OA Priv.-Doz. Dr. Martin Dirisamer, Augenheilkunde und Optometrie

OÄ Dr. Melanie Pfeiffer, Chirurgie II
OA Dr. Edin Srndic, Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie
OÄ Dr. Maria Schwarz-Wagner, Innere Medizin V
OÄ Dr. Marlene Schneider, Frauenheilkunde und Geburtshilfe
OÄ Dr. Verena Huber, Innere Medizin I
OA Dr. Wolfgang Helmreich, Innere Medizin II
OA Dr. Markus Suppan, Innere Medizin II
OÄ Dr. Corinna Netzlitzky, Innere Medizin IV
OÄ Dr. Stefanie Gugl, Kinder- und Jugendheilkunde
OÄ Dr. Silvia Haller, Kinder- und Jugendheilkunde
OÄ Dr. Andrea-Silvia Quitterer, Kinder- und Jugendheilkunde
OÄ Dr. Beatrix Wintersteiger, Kinder- und Jugendheilkunde
OA DDr. Gottfried Leo Falkensammer, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
OA Dr. David Ullmann, Orthopädie und orthopädische Chirurgie
OA Dr. Alban Shala, Radiologie I
OÄ Dr. Pamela Hinterberger, Radiologie III
OA Dr. Stefan Dolezal, Unfallchirurgie
OA Dr. Florian Köhler, Unfallchirurgie
OA Dr. Yen-Sheng Lin, Urologie
OA Dr. Clemens Georg Wiesinger, MSc, Urologie

Bild: 170829-06 Dietbert Timmerer.jpg

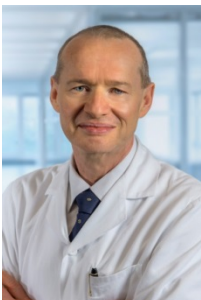


© Klinikum Wels-Grieskirchen

Bildtext: Mag. Dietbert Timmerer, Geschäftsführer, Klinikum Wels-Grieskirchen

„Achtsamkeit, Eigenverantwortlichkeit, Professionalität sowie soziale Kompetenz zeichnen unsere Oberärzte aus. Wir sind stolz, dieses Jahr 28 neue Oberärztinnen und Oberärzte ernennen zu können.“

Bild: _D825514_Prof_Trieb.jpg



© Klinikum Wels-Grieskirchen

Bildtext: Prim. Univ.-Prof. Dr. Klemens Trieb, Ärztlicher Leiter, Leiter der Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Klinikum Wels-Grieskirchen

„Oberärzte tragen mit ihrer Erfahrung, ihrer Innovationskraft und ihrer Verantwortung für die Ausbildung des Nachwuchses maßgeblich zur ständigen Weiterentwicklung unserer Fachabteilungen bei.“

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 (0)7242 415-93772, Mobil: +43 (0) 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at